

Medienmitteilung zum 24. Januar 2023

Spatenstich für das Projekt «KVA Linth 2025»

Am heutigen Tag fällt mit dem Spatenstich der offizielle Baustart für die umfassende Erneuerung der KVA Linth in Niederurnen. Im Fokus des Projekts «KVA Linth 2025» steht die zeitgemässe und umweltverträgliche Abfallverwertung sowie die langfristige Versorgungssicherheit im Verbandsgebiet. Gleichzeitig werden die Energieproduktion und die Metallrückgewinnung zu Gunsten der Umwelt und des Klimas signifikant gesteigert. Die Gemeinden des Zweckverbands stimmten der Erneuerung sowie dem Baukredit von 198 Mio. von Herbst 2021 bis Frühling 2022 mit deutlichem Ergebnis zu.

Das Projekt «KVA Linth 2025» umfasst den Ersatz der rund 40-jährigen Ofenlinie 2 und eine umfangreiche Ertüchtigung der im Jahr 2001 erbauten Ofenlinie 1. Die Abgasreinigungen der beiden Ofenlinien werden ersetzt und auf den neusten Stand der Technik gebracht. Die Dampfturbinen zur Stromproduktion machen einer effizienteren Turbogruppe Platz, und für eine noch bessere Metallrückgewinnung findet eine Umrüstung auf Trockenschlackenaustrag statt. Die hohen Umweltstandards in den Bereichen Luftemissionen und Abwasser bleiben erhalten.

Erneuerung im laufenden Betrieb

Mit dem heutigen Spatenstich beginnen die Bauarbeiten des Erneuerungsprojekts, welches auf die nächsten 20 bis 30 Jahre ausgelegt und den Betrieb der Anlage auch für die nächste Generation sichern soll. Die Hauptarbeiten erfolgen in Etappen. Der Schwerpunkt der Bauarbeiten wird zwischen Anfang 2024 und Ende 2028 stattfinden. Das Projekt wird auf dem bestehenden Gelände unter laufendem Betrieb umgesetzt, was die grösste Herausforderung darstellt. Eine Aufrechterhaltung des Betriebs und die Entsorgungssicherheit im Verbandsgebiet sind jederzeit gewährleistet.

Aktuelle Informationen zum Stand des Projekts finden Sie auf der Website www.kva-linth.ch.

Kontakt: Walter Furgler, Geschäftsführer KVA Linth, Telefon 055 617 27 40

Über die KVA Linth

Die KVA Linth in Niederurnen/GL erfüllt im Dienst der Gesellschaft verschiedene Aufgaben. Sie verwertet jedes Jahr bis zu 116'000 Tonnen Siedlungs- und Industrieabfälle. Ausserdem produziert sie nachhaltigen Strom, versorgt Unternehmen und Private mit hauseigener Wärme und rezykliert Metall. Eigentümer der KVA Linth ist der Zweckverband für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet. Er besteht aus 28 Gemeinden in den Kantonen Glarus, Schwyz und St. Gallen. Als verlässliche und wirtschaftlich solide Arbeitgeberin beschäftigt die KVA Linth heute rund 60 Mitarbeitende. Die Anlage wurde 1973 eröffnet und seither stetig erneuert und modernisiert. In den kommenden Jahren steht nun ein weiterer wegweisender Entwicklungsschritt bevor – das Projekt KVA Linth 2025.